

Jahresabschluss 2025

Volksbank Eisenberg eG mit Zweigniederlassung EthikBank, 07607
Eisenberg

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			1.309.765,78		1.527
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	0,00		0,00		0
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	1.309.765,78	(0)
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		0,00		0
b) Wechsel			0,00	0,00	(0)
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			46.572.278,50		84.771
b) andere Forderungen			107.690.312,67	154.262.591,17	109.755
4. Forderungen an Kunden				202.486.161,11	186.494
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	44.874.246,96				(32.884)
Kommunalkredite	3.278.961,06				(3.099)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		58.547.672,18			30.720
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	58.547.672,18				(30.720)
bb) von anderen Emittenten		150.126.981,50	208.674.653,68		138.590
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	129.200.744,53				(115.741)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	208.674.653,68	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				15.284.429,79	15.284
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			221.981,05		222
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			302.300,00	524.281,05	305
darunter:					
bei Kreditgenossen- schaften	0,00				(0)
bei Finanzdienst- leistungsinstituten	50.000,00				(50)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				51.129,18	51
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				549.940,85	702
darunter: Treuhandkredite	549.940,85				(702)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00		0
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	0,00	0
12. Sachanlagen				6.120.636,34	4.512
13. Sonstige Vermögensgegenstände				3.096.489,81	4.097
14. Rechnungsabgrenzungsposten				78.142,83	69
Summe der Aktiva			<u>592.438.221,59</u>	<u>577.099</u>	

	Geschäftsjahr				Passivseite
	EUR	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			0,00		93
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>7.378.271,03</u>	7.378.271,03	6.604
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		5.580.040,80			7.707
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>0,00</u>	5.580.040,80		0
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		474.555.689,38			426.600
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>54.825.394,62</u>	<u>529.381.084,00</u>	534.961.124,80	87.484
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				549.940,85	702
darunter: Treuhandkredite	549.940,85				(702)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				1.152.504,57	1.554
6. Rechnungsabgrenzungsposten				4,52	0
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			0,00		0
b) Steuerrückstellungen			497.220,00		0
c) andere Rückstellungen			<u>634.592,10</u>	1.131.812,10	724
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				27.100.000,00	25.050
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			8.153.600,00		8.684
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		3.206.000,00			3.182
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>8.519.000,00</u>	11.725.000,00		8.479
d) Bilanzgewinn			<u>285.963,72</u>	<u>20.164.563,72</u>	236
Summe der Passiva				<u><u>592.438.221,59</u></u>	<u><u>577.099</u></u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		1.269.976,38			1.329
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	1.269.976,38		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>8.835.283,81</u>	8.835.283,81		9.408
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		7.559.721,59			8.096
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		2.960.584,16	10.520.305,75		1.667
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,00				(0)
2. Zinsaufwendungen			<u>3.509.560,98</u>	7.010.744,77	4.414
darunter: erhaltene negative Zinsen	1.582,70				(0)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			452.697,72		404
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			15.788,33		16
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	468.486,05	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				144.348,55	114
5. Provisionserträge			3.892.603,37		3.672
6. Provisionsaufwendungen			<u>640.698,05</u>	3.251.905,32	615
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				689.463,20	579
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		2.852.681,69			2.708
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>580.371,36</u>	3.433.053,05		516
darunter: für Altersversorgung	5.079,20				(5)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>3.928.146,77</u>	7.361.199,82	3.602
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				221.420,20	191
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				179.619,84	167
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			673.227,92		0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>0,00</u>	-673.227,92	38
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		92
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>290.270,37</u>	290.270,37	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				752,11	1
18. [gestrichen]				<u>0,00</u>	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				3.418.998,37	2.279
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			1.081.172,94		591
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>2.177,31</u>	1.083.350,25	4
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>2.050.000,00</u>	1.450
25. Jahresüberschuss				285.648,12	235
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				315,60	1
				<u>285.963,72</u>	236
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
				285.963,72	236
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
29. Bilanzgewinn				<u>285.963,72</u>	<u>236</u>

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die Volksbank Eisenberg eG mit Zweigniederlassung EthikBank mit Sitz in Eisenberg ist beim Amtsgericht Jena unter der Genossenschaftsregisternummer 200076 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Volksbank Eisenberg eG mit Zweigniederlassung EthikBank wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Wertpapierinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden angewandt:

Barreserve

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt. Die Bewertung der Sorten erfolgte zum Kassakurs am Bilanzstichtag. Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Aufwendungen und Erträge wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert angesetzt, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zeitanteilig, aufgelöst.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen abgedeckt.

Für vorhersehbare, noch nicht individuell konkretisierte Adressenausfallrisiken im Kreditgeschäft werden für Forderungen an Kunden sowie Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen (einschließlich widerruflicher und unwiderruflicher Kreditzusagen) Pauschalwertberichtigungen gemäß IDW RS BFA 7 gebildet. Die Berechnung der Pauschalwertberichtigungen erfolgt auf Grundlage des im Rahmen des internen Risikomanagements ermittelten erwarteten Verlusts über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ohne Anrechnung von Bonitätsprämien (sogenanntes Bewertungsvereinfachungsverfahren). Der erwartete Verlust wird unter Berücksichtigung der Ausfallwahrscheinlichkeit, der Verlustquote bei Ausfall sowie der erwarteten Kredithöhe zum Ausfallzeitpunkt ermittelt. Die Ausfallwahrscheinlichkeiten werden auf Basis der im genossenschaftlichen Finanzverbund etablierten VR-Rating-Verfahren geschätzt. Die Annahmen zu Kredithöhen im Ausfallzeitpunkt, den zukünftigen Zahlungen und den Sicherheitenverwertungserlösen und -kosten basieren auf einem LGD-Modell. Als Voraussetzung für die Anwendung der Bewertungsvereinfachung ist im Rahmen der Kreditvergabepraxis sichergestellt, dass die Konditionenvereinbarung zum Zeitpunkt der Kreditvergabe unter Berücksichtigung einer risikoadäquaten Bonitätsprämie erfolgt, deren Höhe sich an dem erwarteten Verlust über die Restlaufzeit orientiert.

Die Risikovorsorgebeträge für die Forderungen an Kunden werden als Pauschalwertberichtigungen von den jeweiligen Aktivposten abgesetzt. Die für Eventualverbindlichkeiten sowie unwiderrufliche Kreditzusagen ermittelten Risikovorsorgebeträge werden von den Unterstrich-Positionen abgesetzt und als pauschale Rückstellungen in den anderen Rückstellungen (Passivposten 7c) ausgewiesen.

Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB und ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß §340 g HGB.

Wertpapiere

Die der Liquiditätsreserve zugeordneten Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen.

Die dem Anlagevermögen zugeordneten Wertpapiere wurden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet, wobei Anschaffungskosten über pari linear über die Restlaufzeit bis zum niedrigeren Einlözungskurs abgeschrieben werden.

Die Anschaffungskosten der in Girosammelverwahrung befindlichen Wertpapiere werden bei gleicher Wertpapiergattung nach der Durchschnittskostenmethode ermittelt. Zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs bestehen ferner Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden entsprechend den für das Anlagevermögen geltenden Regeln zu Anschaffungskosten bewertet. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung werden Abschreibungen vorgenommen.

Treuhandvermögen

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die Bewertung der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgte zu den Anschaffungskosten und, soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, die auch steuerlich geltend gemacht werden.

Die angeschafften geringwertigen Wirtschaftsgüter mit einem Netto-Einzelwert bis zu EUR 250 wurden in voller Höhe als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Sie wurden in voller Höhe abgeschrieben, sofern die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut über EUR 250, aber nicht über EUR 800 lagen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte nach dem strengen Niederstwertprinzip.

Aktive latente Steuern

Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde. Im Hinblick auf die stufenweise Absenkung des Körperschaftsteuersatzes aufgrund des Gesetzes für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland wurde aus Gründen der Vorsicht bei der Berechnung unterstellt, dass sich passive temporäre Differenzen, die zu einer künftigen Steuerbelastung führen, im Folgejahr (Steuersatz 30,18 % für Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer) und aktive temporäre Differenzen, die zu einer künftigen Steuerentlastung führen, im Zeitraum ab dem Jahr 2032 abbauen (Steuersatz 24,9 % für Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer).

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte - bis auf die abgezinsten Sparbriefe, die zum Ausgabebetrag zuzüglich anteilig abgegrenzter Zinsen bis zum Bilanzstichtag passiviert werden - zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag.

Treuhandverbindlichkeiten

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen Disagioträge enthalten, die bei Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden. Die Unterschiedsbeträge werden planmäßig auf die Laufzeit der Forderungen verteilt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und aus Zuschlägen sowie sonstigen über den Basiszins hinausgehenden Vorteilen für Einlagen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 n. F. verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt. Der sich daraus ergebende positive Differenzbetrag wird anschließend um den Barwert der direkt aus den Zinsprodukten des Bankbuchs resultierenden Gebühren- und Provisionserträge erhöht und um den Risikokostenbarwert im Kundenkreditgeschäft sowie Eigengeschäft und den Bestandsverwaltungskostenbarwert vermindert. Bei den zurechenbaren Gebühren- und Provisionserträgen werden im Wesentlichen Kontoführungsgebühren und Kartenentgelte, sofern die jeweilige Karte Bestandteil des Kontomodells ist, angesetzt. Gemäß einer internen Erhebung bzw. Schätzung wird der Anteil der Verwaltungskosten für die Bestandsführung der zinsbezogenen Geschäfte an den gesamten Verwaltungsaufwendungen ermittelt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt. Bei der Bemessung der voraussichtlich noch anfallenden Verwaltungskosten für die Bestandsführung der zinsbezogenen Geschäfte werden Overheadkosten anteilig berücksichtigt. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird. Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31. Dezember 2025 war keine Rückstellung zu bilden.

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Verwendung des Jahresergebnisses

Der Jahresabschluss wurde vor Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2025

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Zugänge (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgänge (b)	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres
	EUR	im Geschäftsjahr EUR		EUR
Immaterielle Anlagevermögen				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	26.835	0 (a) 0 (b)	0 (a) 7.918 (b)	18.917
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	5.749.891	1.796.867 (a) 0 (b)	0 (a) 184.628 (b)	7.362.129
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.259.212	198.257 (a) 0 (b)	0 (a) 169.858 (b)	2.287.610
Summe a	8.035.938	1.995.124 (a) 0 (b)	0 (a) 362.404 (b)	9.668.656

	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit				Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)		Buchwerte Bilanzstichtag
	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)	Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)	Zugängen (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen mit Abgängen (b)	Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagewerte							
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	26.835	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	7.918 (b)	0 (a) 18.917 (b)	18.917	0
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)		0 (a) 0 (b)	0	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)		0 (a) 0 (b)	0	0
Sachanlagen							
a) Grundstücke und Gebäude	1.481.817	126.257 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	28.312 (b)	0 (a) 1.579.763 (b)	1.579.763	5.782.366
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.015.677	95.163 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	161.499 (b)	0 (a) 1.949.340 (b)	1.949.340	338.270
Summe a	3.524.329	221.420 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	197.729 (b)	0 (a) 3.548.020 (b)	3.548.020	6.120.636

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	141.033.673	-20.729.879	120.303.794
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	527.281	-3.000	524.281
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	51.129	0	51.129
Summe b	141.612.083	-20.732.879	120.879.204
Summe a und b	149.648.021		126.999.840

D. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen an Kreditinstitute

In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 154.256.554 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

Forderungen an Kunden

In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 3.427.827 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 12.325.585 fällig.

Aufgliederung der in den Bilanzposten A 5 und A 6 enthaltenen Wertpapiere

In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
		börsennotiert	nicht börsennotiert	nicht mit dem Niederstwert be- wertete börsen- fähige Wertpa- papiere EUR
	EUR	EUR	EUR	EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	208.674.654	206.703.363	1.971.290	101.581.699
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	15.284.429	0	15.284.429	11.009.774

Im Wertpapierjournal sind die nicht nach dem strengen Niederstwertprinzip bewerteten Wertpapiere des Anlagevermögens besonders gekennzeichnet. Es handelt sich um festverzinsliche Schuldverschreibungen und Immobilienfonds mit einem Buchwert von zusammen TEUR 112.591 und einem Marktwert in Höhe von TEUR 104.986.

Außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB sind für marktpreisbezogene Wertveränderungen unterblieben, da bei den Finanzanlagen in Aktiva 5, die über dem Zeitwert bilanziert werden, ausschließlich zinsinduzierte Wertminderungen bestehen. Störungen der Zins- und Tilgungsleistungen bei den betreffenden Wertpapieren sind nach unserer derzeitigen Einschätzung nicht zu erwarten. Wir beabsichtigen die Wertpapiere bis zur Endfälligkeit zu halten, die Rückzahlung erfolgt zum Nennwert.

Bei den Immobilienfonds liegt keine dauernde Wertminderung vor. Es erfolgen fast ausschließlich Investitionen in Wohnimmobilien in Europa. Die Leerstandsquoten betragen nur 2,7 % bzw. 4,2 %, sie sind von der Krise der Gewerbeimmobilien nur unwesentlich betroffen.

Anzeichen für eine Bonitätsbeeinträchtigung des jeweiligen Emittenten oder andere dauernde Wertminderungen sind nicht erkennbar.

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung bestehen zum 31. Dezember 2025 wie folgt:

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) VBI Immobilien-service in Thüringen GmbH, Eisenberg	100,00	2025	26	2025	0
b) Volksbank Inkasso GmbH, Eisenberg	100,00	2025	26	2025	0

Mit den unter Buchstaben a) und b) genannten Unternehmen besteht ein Konzernverhältnis. Ein Konzernabschluss wurde nicht aufgestellt, weil aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 296 Abs. 2 HGB) auf die Aufstellung verzichtet werden konnte. Mit beiden Unternehmen bestehen Gewinnabführungs- und Verlustübernahmeverträge.

Darüber hinaus bestehen weitere Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB, auf deren Angabe jedoch aufgrund der insgesamt untergeordneten Bedeutung verzichtet wurde.

Treuhandvermögen

Im Bilanzposten "Treuhandvermögen" (A 9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Im Bilanzposten "Sachanlagen" (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 659.278 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 338.270 enthalten.

Sonstige Vermögensgegenstände

In dem Bilanzposten "Sonstige Vermögensgegenstände" (A 13) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2025
	<u>EUR</u>
Forderungen an verbundene Unternehmen	284.434

Fremdwährungsposten

In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 12.939 enthalten.

Restlaufzeitspiegel für Forderungen

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	0	16.000.000	66.000.000	25.000.000
Forderungen an Kunden (A 4)	7.246.620	10.699.773	67.649.880	113.436.371

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Restlaufzeitspiegel für Verbindlichkeiten

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	135.067	445.575	3.211.256	3.586.373
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	9.527.928	20.304.386	6.779.828	17.667.268

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 7.378.271 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Treuhandverbindlichkeiten

Im Bilanzposten "Treuhandverbindlichkeiten" (P 4) sind ausschließlich Refinanzierungsmittel für Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden.

Passive latente Steuern

Latente Steuern sind nicht bilanziert. Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber			
	verbundenen Unternehmen		Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	329.543	282.848	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten (P 5)	992	711	0	0

Eigenkapital

Die unter dem Passivposten "Gezeichnetes Kapital" (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	EUR
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	7.831.600
b) der ausscheidenden Mitglieder	283.100
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	38.900

Die Ergebnismrücklagen (P 12c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Gesetzliche Rücklage EUR	andere Ergebnismrücklagen EUR
Stand 01.01.2025	3.182.000	8.479.000
Einstellungen		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	24.000	40.000
Stand 31.12.2025	<u>3.206.000</u>	<u>8.519.000</u>

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

Die in den Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Akute und latente Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind nicht erkennbar.

Die in den Posten 1b) und 2c) der unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für Kunden bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden. Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt.

Die unter Posten 1b) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Beträge zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen wird. Bei den Kreditzusagen gehen wir dagegen von einer überwiegenden Inanspruchnahme aus.

Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	<hr/> 7.378.271

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zinserträge und Zinsaufwendungen

Die für das Geschäftsjahr ermittelten Auf- und Abzinsungseffekte für Zinsrückstellungen aus Zinsprodukten wurden unter den Zinserträgen und den Zinsaufwendungen erfasst. Dadurch hat sich der Zinsüberschuss per Saldo um EUR -52 (Vorjahr EUR -19) verändert.

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen (GuV 8) sind folgende nicht unwesentliche Einzelbeträge enthalten:

Art	<hr/> EUR
Mieterträge aus Renditeimmobilien	297.375

Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 155.851 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 4.318 enthalten.

F. Sonstige Angaben

Vorstand und Aufsichtsrat

An die Mitglieder des Vorstands wurden Gesamtbezüge gewährt in Höhe von EUR 413.664.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen EUR 22.258.

Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betragen für Mitglieder des Vorstands EUR 379.341 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 593.250.

Geschäfte zu marktunüblichen Bedingungen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Mit nahe stehenden Unternehmen und Personen sind keine Geschäfte zu nicht marktüblichen Bedingungen zustande gekommen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. aus der Zugehörigkeit zum Garantieverbund durch Abgabe einer Garantieerklärung in Höhe von EUR 865.964.

Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Personalstatistik

Die Zahl der 2025 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	3	2
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	23	27
Gewerbliche Mitarbeiter	<u>1</u>	<u>1</u>
	<u>27</u>	<u>30</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 9 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Geschäftsguthaben EUR
Anfang	2025	3.145	80.242	8.024.200
Zugang	2025	95	1.692	169.200
Abgang	2025	99	3.618	361.800
Ende	2025	<u>3.141</u>	<u>78.316</u>	<u>7.831.600</u>

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermindert um EUR 192.600

Höhe des Geschäftsanteils EUR 100

Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Das vom Prüfungsverband für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar schlüsselt sich in folgende Honorare auf:

- Abschlussprüfungsleistungen	EUR	166.345
- Andere Bestätigungsleistungen	EUR	215
- Steuerberatungsleistungen	EUR	11.657

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genoverband e.V.
Wilhelm-Haas-Platz
63263 Neu-Isenburg

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Spindler, Katrin, Vertriebsvorstand
Meyer, Thomas, Risikovorstand
Scheller, Toni, Überwachungsvorstand

Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Uhr, Frank, - Vorsitzender - , Geschäftsführer automation Uhr GmbH

Daute, Jacqueline, - stellvertretende Vorsitzende - , Geschäftsführerin RSG Steuerberatungsgesellschaft Beteiligungs GmbH

Borz, Wolfgang, Privatier

Anton, Mike, selbständiger Rechtsanwalt Schmidt, Anton & Partner GbR

Kühl, Andreas, selbständiger Kaufmann: Kühl Qualitätswerkzeuge, Baugeräte und Baumaschinen e.K.

Weber, Renate, Bankdirektorin in Altersrente

Bretschneider, Ariane, Geschäftsführerin Agrargenossenschaft Buchheim-Crossen eG

Nachtragsbericht

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres ist folgender Vorgang von besonderer Bedeutung eingetreten:

Am 28. Februar 2026 trat ein militärischer Konflikt zwischen Israel und den USA einerseits und dem Iran andererseits ein. Der Kriegsausbruch hat den Druck auf Lieferketten erhöht und zu steigenden Energiepreisen sowie zu Reaktionen auf den Rohstoff- und Finanzmärkten geführt. Dieses Ereignis hatte keinen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage zum 31. Dezember 2025, kann jedoch aufgrund möglicher Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit und die Wirtschaftlichkeit unserer Kunden und in der Folge - wenn auch zeitverzögert - auf das Kreditgeschäft sowie auf die Wertentwicklung der Eigenanlagen die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung der Bank beeinträchtigen.

Aufgrund der wirtschaftlichen Auswirkungen des Konflikts auf Kunden und die Finanzmärkte kann es im Jahr 2026 zu einer Belastung der Ertragslage bedingt durch Kreditausfälle und Wertpapierabschreibungen kommen. Die genaue Höhe der daraus resultierenden finanziellen Effekte lässt sich zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses noch nicht zuverlässig quantifizieren.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

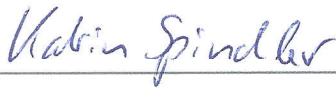
Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 285.648,12 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 315,60 (Bilanzgewinn von EUR 285.963,72) - wie folgt zu verwenden:

	<u>EUR</u>
Ausschüttung einer Dividende von 2,50 %	200.662,61
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	30.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	55.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	<u>301,11</u>
	<u><u>285.963,72</u></u>

Eisenberg, 4. Juni 2026

Volksbank Eisenberg eG mit Zweigniederlassung EthikBank

Der Vorstand



Katrin Spindler



Thomas Meyer



Toni Scheller